

Exposé Lebensmittelverschwendung

PROBLEMSCENARIO

Allein in Deutschland werden im Jahr bis zu 18 Tonnen Lebensmittel weggeworfen, 10 Tonnen dieser Abfälle hätten vermieden werden können. Unwissenheit und Gewohnheit führen sogar in privaten Haushalten zu insgesamt 4,4 Tonnen vermeidbarer Abfälle. Mangelnde Kenntnis über korrekte Lagerung, sowie unüberlegte Einkäufe sind häufige Gründe für ungenießbar werdende Lebensmittel. Bei der aktuellen Wachstumsrate der Weltbevölkerung und der steigenden Zahl der hungernden Menschen, ist eine derartige Verschwendung von Lebensmitteln nicht zukunftsfähig.

ZIELSETZUNG

Ziel des Projekts ist die Gestaltung eines interaktiven Systems, welches Benutzer dabei unterstützen soll ihre private Verschwendung von Lebensmitteln zu reduzieren. Dabei sollen die Benutzer über Möglichkeiten zur Besserung informiert werden. Zudem wird das System ihnen bei der Umsetzung assistieren. Um die technischen Anforderungen für Endgeräte zu reduzieren, sowie die Verfügbarkeit des Systems an sich zu erhöhen, sollen möglichst viele Funktionen über mehrere, verteilte Komponenten angeboten werden, welche von allen Endgeräten erreicht werden können.

VERTEILTE ANWENDUNGSLOGIK

Nach dem Aufgeben einer Anzeige, werden die erfassten Daten untersucht und bewertet, um im Anschluss die Ergebnisse mit mehreren bekannten Informationen über andere Benutzer zu verrechnen. Mit dem daraus entstandenen Faktor kann bestimmt werden, für welche Benutzer eine Anzeige mit höherer Wahrscheinlichkeit interessant ist, welche dann explizit auf diese Anzeigen hingewiesen werden können. Dadurch kann die Reaktion auf eine Anzeige beschleunigt werden.

GESELLSCHAFTLICHE & WIRTSCHAFTLICHE RELEVANZ

Den Mitgliedsstaaten der UN wurde mit den 17 Sustainable Development Goals ein Ziel gesetzt, in denen bis 2030 diese Staaten nachhaltiger agieren sollen. Die Reduktion von Lebensmittelabfällen in Privathaushalten unterstützt vor allem Punkt 12 „Responsible Consumption and Production“. Primär indem die Aufmerksamkeit für den korrekten Umgang mit Lebensmitteln gesteigert wird. Des Weiteren werden die Benutzer aktiv darin unterstützt ihre eigenen Abfälle zu vermeiden.

Durch die Reduktion von Lebensmittelabfällen, können die bei der Produktion von Lebensmitteln aufgewendeten Ressourcen effizienter genutzt werden. Zudem geben Privathaushalte weniger Geld für Lebensmittel aus, welche sie nicht verbrauchen. Auf diese Weise wird langfristig sowohl in der Produktion als auch im Verbrauch Geld gespart.